

Warum wird von mir die Erstellung von Angeboten und Kostenvoranschlägen in Rechnung gestellt?

Ich/wir (auch andere Handwerker) werden u.a. von anderen Kunden „gezwungen“ eine Rechnung für Angebote und Kostenvoranschläge zu stellen.

Ich mußte feststellen, daß es in den letzten Jahren immer mehr zur Unsitte geworden ist, daß ich mir Baustellen und Arbeiten angeschaut habe, daraufhin ein aufwändiges Angebot erstellt habe (was nicht mit 15 Minuten Arbeit erledigt war oder ist). Der Aufwand umfasst u.a. Anfahrt, Durchsprache der Wünsche des Kunden, Abschätzung der Vorort gegebenen Situation (wie Installationswege usw.), Heraussuchen des passenden Materials und dann die Erstellung des Angebotes / Kostenvoranschlags.

Es wurde dann mit dem Angebot im Internet billig(st) eingekauft und die Sachen in Heimarbeit von den Kunden selbst oder einem befreundeten Handwerker eingebaut und installiert.

Mir und auch meinen Kollegen wurde dann nur die lange Nase gezeigt, weil wir uns Gedanken und die Mühe wegen des Angebotes/Kostenvoranschlags gemacht haben.

Jetzt sehe ich es so, sollte der Kunde diesen Weg des unkomplizierten Internethandels gehen, kommt er mit Sicherheit immer noch billiger davon, wenn er die Internet-Komponenten kauft und die zusätzliche Rechnung an den Handwerker zahlt.

Es gab auch schon Kunden, die das Angebot mit den Preisen an andere Handwerker weitergaben mit der Bitte um ein Vergleichsangebot.

Logisch waren diese immer billiger, es wurden ja nur die Preise abgeändert und sie haben sich keine Gedanke über die Ausführung gemacht.

Wobei gilt:

Bitte beachten Sie, dass diese Leistung unser geistiges Eigentum ist und jede Weitergabe an Dritte ohne unsere schriftliche Genehmigung, auch zum Zweck der Angebotseinholung, ein Verstoß gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist.

Die Preise, Stundenlöhne u.ä. sind bei mir frei auf meiner Internetseite ersichtlich. Was 90% der Handwerker nicht machen.

Der Rechnungsbetrag wird bei Beauftragung mit der Schlussrechnung mit verrechnet und ist somit nicht verloren.

Die Preise sind in letzter Zeit stellenweise um 50-100% gestiegen, wie sie bestimmt aus der Presse entnehmen konnten. Bei Elektro zum Glück noch nicht ganz so schlimm.